



Liebe Mitglieder und Freunde!

Wiesentheid, 12.7.1984

1. Am **1. und 2. September** des Jahres findet in **Uelzen** wieder der Heimatkirchentag der Wolhynier statt. Näheres hierzu siehe Einladung zur Mitgliederversammlung und Veröffentlichungen in "WEG UND ZIEL" und "HEIMATBOTE".
2. Die **3. Folge** der WOLHYNISCHEN HEFTE liegt inzwischen zum Preis von DM 13.-- zum Verkauf vor. Inhaltsverzeichnis in der Anlage. Die Beiträge von Waldemar Giesbrecht sollen in der 4. Folge fortgesetzt und durch die Chroniken der Kolonien Topcza und Kolowert ergänzt werden.
3. Die in **Nordamerika** wohnenden Wolhynier bzw. deren Nachfahren zeigen ein verstärktes Interesse an der Arbeit unseres Vereins. Um die Kontakte zu diesen Vereinsmitgliedern und Interessenten zu intensivieren, bereitet der Verein die Einrichtung einer Filiale oder einer Anlaufstelle für die USA und Kanada vor. Entsprechende Vorbereitungen sind mit dem in Toronto/Kanada wohnenden Walter Hildebrandt im Gange, der aus Korist, Kreis Rowno stammt. Ein diesbezügliches nordamerikanisches Rundschreiben wird versandt; es wird auf Wunsch den in der Bundesrepublik wohnenden Interessenten zugestellt. Insbesondere ist daran gedacht, den sonst so komplizierten und kostspieligen Zahlungsverkehr und Buchversand von dort aus abzuwickeln.
4. Wir haben inzwischen verschiedene Jahrgänge folgender **Zeitschriften kopiert**:
 - a) Wolhynischer Bote 1927 – 1936,
 - b) Wolhynische Beilage des Friedensboten 1924 – 1929,
 - c) Heimkehr (Berlin) 1918 – 1921Kopien von Artikeln aus diesen Zeitschriften schicken wir Ihnen bei Angabe des Jahrganges und der Seitennummer gerne zu.
5. Die für Herbst 1985 vorgesehene **Arbeitstagung in Rüdénhausen/Unterfranken** wird auch im Zeichen des 10-jährigen Bestehens des HISTORISCHEN VEREINS stehen. Wir werden versuchen, Rechenschaft darüber abzulegen, ob es richtig war, einen eigenen, unabhängigen Verein zu unterhalten. Insbesondere aber wollen wir die thematische Arbeit intensivieren:
+ Herausgabe einer Bibliographie + Berichte und Diskussionen über bestimmte Phasen des Wolhyniendeutschtums. + Hierzu bitten wir um Vorschläge.
6. Am 25.8.1983 verstarb in Salzburg kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres **Prof. Dr. Walter Kuhn**. Er war nicht nur der große Forscher der deutschen Ostsiedlung, sondern erforschte in den dreissiger Jahren auch zum großen Teil die Herkunft der Wolhyniendeutschen. Seine anlässlich der Gründung unseres Vereins verfasste Schrift: "Meine Forschungsarbeiten in Wolhynien" ist noch zum Preis von DM 2.-- erhältlich.
7. Unser Verein hat inzwischen 111 Mitglieder. Tragen Sie bitte auch weiterhin dazu bei, den Verein zu stärken und schauen Sie sich in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis immer wieder um, ob noch irgendwo Bilder, Dokumente, Schriftstücke und dergl. aus Wolhynien lagern. Versuchen Sie bitte, anhand der inzwischen veröffentlichten Beiträge in unseren "Heften" auch Ihre Erinnerungen an Wolhynien und an Ihre Kolonie schriftlich festzuhalten, damit wir allmählich ein möglichst lückenloses Bild unserer ehemaligen Heimat unseren Kindern und der Nachwelt überliefern können.

Vorsitzender:
Pfr. i.R. Hugo Karl Schmidt
Breslauer Str. 10
8540 Schwabach
Telefon: 0911 / 637269

Schriftführer:
Nikolaus Arndt
Weg am Fuchsstück 2
8714 Wiesentheid
Telefon: 09383 / 1266

Mit freundlichen Grüßen
FÜR DEN VORSTAND


Nikolaus Arndt, Schriftführer